

Wiener Kinderfreunde setzen mit Innovationsprojekt „SPRINT“ neue Impulse in der Sprachförderung

Neuartiges translinguales Sprachförderkonzept in zwei Kindergärten zeigt besondere Effekte bei der Sprachentwicklung und stärkt die Sprechfreude von Kindern nachhaltig – sowohl auf Deutsch als auch in der Erstsprache.

Wien (OTS) - Die Wiener Kinderfreunde ziehen nach dem ersten Jahr des innovativen Sprachförderprojekts „SPRINT“ (SPRachförderung INTensiv) eine überaus erfolgreiche Zwischenbilanz. Das in Kooperation mit dem Bildungs- und Beratungsinstitut *Linguamulti* (www.linguamulti.at) unter der Leitung von Mag. Zwetelina Ortega entwickelte Modell wurde im vergangenen Kindergartenjahr in zwei Kindergärten intensiv erprobt. Ziel des auf drei Jahre angelegten Projekts ist es, Kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf in der Zweitsprache Deutsch durch moderne, translinguale Ansätze („Translanguaging“) gezielt beim Deutscherwerb zu unterstützen. Die ersten Ergebnisse nach dem ersten Praxisjahr übertreffen die Erwartungen bei Weitem.

„Deutschlernen gelingt Kindern leichter, wenn ihre Familiensprachen als Stärke genutzt werden. Im SPRINT Projekt wird Mehrsprachigkeit zur Brücke für Lernen, Teilhabe und sprachliches Selbstvertrauen.“, führt Ortega an.

Positive Effekte in der Sprachentwicklung

Die wissenschaftlich fundierte Methode, bei der Kinder ihr gesamtes sprachliches Repertoire inklusive ihrer Familiensprachen als Brücke zum Deutschen nutzen, zeigt in der Praxis sehr positive Effekte in der Sprachentwicklung der betreuten Kinder.

Die Kinder nahmen mit großer Freude und Begeisterung an den spielerischen Einheiten in Kleingruppen von maximal fünf Kindern teil. Das stärkte nicht nur ihr Selbstkonzept als erfolgreiche Sprachenlernende, sondern nahm ihnen auch die Angst vor sprachlichen Barrieren. Die Rückmeldungen aus der Praxis sowie das Feedback der Eltern – die über verschiedene Informationswege aktiv eingebunden wurden – sprechen eine eindeutige Sprache:

- **gesteigerte Sprechfreude:** Kinder, die sich zuvor im Kindergartenalltag sprachlich zurückgezogen hatten, fordern Kommunikation nun aktiv ein und begleiten ihr eigenes Tun auch zunehmend sprachlich.

- **Kompetenzgewinn in allen Sprachen:** Die Pädagoginnen und Eltern berichten übereinstimmend, dass sich die kindliche Sprachkompetenz nicht nur im Deutschen, sondern auch in ihrer jeweiligen Erstsprache gesteigert hat.

„Wir Kinderfreunde haben dieses innovative Sprachkonzept bislang aus privaten Spendengeldern finanziert und zeigen damit, dass nationale Fördermittel direkt an Trägerorganisationen mit erprobten Konzepten vergeben werden müssen, um nachhaltige Wirkung für alle Kinder zu entfalten.“, betont Karin Steiner, fachliche Leitung für EU-Projekte mit Schwerpunkt Sprachbildung.

Neue Impulse für die pädagogische Praxis

Durch das offene Konzept der kollegialen Hospitation profitierten auch die Fachkräfte in den Einrichtungen. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wird SPRINT ausgeweitet: Ein weiterer Kindergarten der Wiener Kinderfreunde nimmt künftig am Projekt teil. „Unsere Fachkräfte konnten die neuen Methoden praxisnah erlernen und gewinnen damit wertvolle zusätzliche Kompetenzen für eine zukunftsweisende, gesamtsprachliche Bildung. Die positiven Ergebnisse bestärken uns darin, SPRINT weiterzuführen und moderne Sprachförderung im Elementarbereich auf ein neues Niveau zu heben“, so Steiner.

Für Rückfragen hinsichtlich des neuen Sprachförderangebotes kontaktieren Sie gerne Dr. Karin Steiner, fachliche Leitung für EU-Projekte mit Schwerpunkt gesamtsprachlicher Bildung unter der Mailadresse:

karin.steiner@wien.kinderfreunde.at

Für Rückfragen hinsichtlich des SPRINT-Konzeptes schreiben Sie gerne Mag. Zwetelina Ortega:

z.ortega@linguamulti.at